

# MITTEILUNGSBLATT

DES BERLINER SCHACHVERBANDES E.V.

57. Jahrgang

Heft 5 / 2007

September/Oktober

**BMM-  
Staffeln  
auf S. 5**

BMM  
startet am  
7. Oktober

**BSV  
schreibt  
Stelle aus!**

13.9.:  
Spilleiter-  
Tagung

**Turniere  
zum  
Jahresende**

**BEM-  
Klassen-  
Turniere**

Berolina  
in Brande-  
nburg

Berliner  
Pokal  
(Einzel)

*Inzwischen ist der älteste aktive Berliner Schachspieler 93 geworden: Walther Wuthcke (im Bild links, neben Bernd Gohr) spielt schon seit langem für den heutigen SC Rochade (früher BSG Rotation Kunst).*

*Viele Jahre führte er aber den Schachverein in Fredersdorf, und natürlich stattet er seinem Verein einen Besuch ab, wenn es ein offenes Turnier gibt. Die 8. offene Schnellschachmeisterschaft der TSG wurde so zum Happy-birthday-Turnier für Walther.*



*Was für Schachspieler in Flächenländern durchaus normal ist – aller 2 Jahre bekommt auch Berolina Mitte das echte Auswärtsspiel-Feeling: nämlich wenn es zwecks Saisonvorbereitung zu Lok Brandenburg geht, dann natürlich immer mit dem Zug. Frank Hoppe hat wie immer einen großen Bericht online gestellt – mit Fotos, und natürlich mit Zahlen und Stellungsbildern ... Die Redaktion bedient sich (siehe Seite 14).*

## AUF EINEN BLICK

Berliner Schachverband	
Der Präsident hat das Wort	3
Spielleiter-Sitzung	6 – 7
Verbandsturniere	
Berliner Mannschaftsmeisterschaft (Termine)	5
Berliner Mannschaftsmeisterschaft (Staffeln)	5
Berliner Einzelmeisterschaft (Klassen A–D)	11– 12
Aus den Vereinen	
SV Berolina Mitte	14 – 15
Turnierausschreibungen / Turnierankündigungen	
Offene Havelland-Meisterschaft	7
Lichtenrader Herbst	9
Prenzlberg-Open	8
Potsdamer Weihnachtsturnier	10
Gillette-Schnellschach-Open (GP-Serie)	10
Neujahrsopen in Guben	10
Monatsturniere (Blitz/Schnell/Chess960)	16
Sonstiges	
Stellenausschreibung	13

## REDAKTIONSSCHLUSS

## Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

**1. November 2007 / 1. Januar 2008 / 1. März**

Bei nach diesen Terminen zugesandten Materialien ist eine Berücksichtigung nicht garantiert.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Berliner Schachverband e.V. – Geschäftsstelle  
Leuschnerdamm 31, 10999 Berlin

☎ (030) 7 05 6606, Fax: (030) 70781420

## Auflage: 1500 Stück

## Redaktion:

Olaf Kreuchauf (V.i.S.d.P.)

Maxie-Wander-Str. 15 · 12619 Berlin

☎ (030) 975 27 18

e-Mail: [mitteilungsblatt@berlinerschachverband.de](mailto:mitteilungsblatt@berlinerschachverband.de)

## Druck: Druckerei Strube OHG, 34587 Felsberg

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Redakteurs oder des Berliner Schachverbandes wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen BSV-Artikel.

Unverlangt eingeschicktes, gesendetes, übergebenes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht wird – bitte mit angeben.

Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionelle Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

**Bildernachweis:** Titelseite 1: Dagobert Kohlmeier (1/oben), Frank Hoppe (1/unten), Seite 15: Frank Hoppe (2)

**7. Oktober 1.Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft**

20.–21. Oktober 07 Überregionale Spieltage (Bundesligen/Oberligen)

14.–21. Oktober 07 Lichtenrader Herbst 2007

4. November 07 Überregionale Spieltage (2. Bundesliga/Oberligen)

**11. November 2.Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft**

24.–25. November 07 Überregionale Spieltage (1. Bundesliga)

16.–18. November 07 Offene Havelland-Meisterschaft, Falkensee (S. 7)

1. Dezember Redaktionsschluss fürs Mitteilungsblatt

**2. Dezember 3.Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft**

8.–9. Dezember 07 Überregionale Spieltage (Bundesligen/Oberligen)

15. Dezember 07 Gillette-Schnellschach-Open (S. 10)

16. Dezember 07 1.Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft

20.–21. Oktober 07 Überregionale Spieltage (Bundesligen/Oberligen)

27.–12. Dezember 07 Prenzlberg-Open, Berlin (S. 8)

27.–12. Dezember 07 Weihnachtsturnier, Potsdam (S. 10)

2. – 6. Januar 08 Neujahrsturnier Guben

**13. Januar 08 4. Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft**

20. Januar 08 Überregionale Spieltage (2. Bundesliga/Oberligen)

**27. Januar 08 5. Runde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft**

Januar bis März Vorankündigung: Offene Gillette-Meisterschaft

## DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

*Liebe Schachfreunde in Berlin,*

*gemäß einer aktuellen Studie der Universität Trier hat Schach einen positiven Einfluss auf die intellektuelle Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen! Nicht nur die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit wird gesteigert, auch das logische Denken und die räumliche Vorstellungskraft wird gefördert. Und was bei den Schülern herausgefunden wurde, das trifft natürlich auch bei den fortgeschrittenen Jahrgängen genauso zu.*

*Schon bevor diese Studie vorlag, haben es viele geahnt: Schach ist ein Hobby, das nicht nur Spaß macht, sondern auch äußerst nützlich ist! Und in diesen Zusammenhang fügt sich auch das Ergebnis des Forschungsprojektes des Wissenschaftlers Robert Grabner, der jetzt den Wissenschaftspreis der Karpow-Schachakademie erhielt. Er analysierte zunächst den Zusammenhang zwischen Elozahl und Intelligenz und kam zum Ergebnis, dass zwar ein Zusammenhang besteht, dieser aber nicht stark ausgeprägt ist. Und dann stellte er überraschend fest, dass Großmeister überwiegend den hinteren Teil des Cortex, die Hirnrinde nutzen. Schwächere Spieler verwenden beim Spiel dagegen überwiegend das Vorderhirn.*

*Also, wenn es bei der jetzt anlaufenden BMM bei dem einen oder anderen noch nicht so läuft: Immer die Hirnrinde zum Einsatz bringen, dann klappt es! Andererseits gibt es jetzt auch eine gute Begründung, wenn man mal wieder eine Partie in den Sand gesetzt hat: „Ich habe heute vergessen, meine Hirnrinde zu aktivieren.“ In diesem Sinne also viel Spaß in der neuen Saison und einen erfolgreichen Einsatz der Hirnrinde!*

*Herzliche Grüße Matthias Kribben*

## BERLINER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

### **Einiges an Rückzügen und Verzichten – diverse Nachrücker**

**Benjamin Dauth** (red. ergänzt) – Es gab zwei Rückzüge aus der zweiten Klasse durch TSG Oberschöneweide und SG Lichtenberg. Dafür rücken die SF Friedrichshagen und Marienfelde auf und Fredersdorf und SG Weißensee in die dritte Klasse nach. Des Weiteren ziehen die Königsjäger eine Mannschaft zurück, wodurch die dritte der Queerspringer nachrückt. 20 Minuten vor Ladenschluss haben auch noch die Nichtraucher ihre zweite Mannschaft aus dem Verkehr gezogen, wodurch die Läufer aus Reinickendorf in die dritte Klasse müssen.

### **Neue Spielgemeinschaft in Charlottenburg**

CFC Hertha 06 und SC Lavandevil Charlottenburg bilden eine neue Spielgemeinschaft. Diese bekommt von mir den Namen SG Charlottenburg (SGCh) und die Nr. 95. Hierbei sind 2 Spiellokale zu beachten.

### **Nur 3 Staffeln in der 4.Klasse**

Es wurden 30 Mannschaften für die vierte Klasse gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr neu hinzu gekommen sind: Lasker Steglitz/Wilmersdorf VI, Schachfreunde Friedrichshagen IV, Rot-Weiß Neuenhagen III. Das konnte aber die Rückzüge nicht egalisieren, die vielleicht im Bestreben entstanden sind, weniger Kampflös-Resultate zuzulassen, oder schlicht und ergreifend auf Fluktuation zurückzuführen ist. – Da 8 Absteiger zu ermitteln sind, steigen anno 2008 in Klasse 4 auch die beiden besten Tabellendritten auf. Auch der „schlechteste“ kann sich berechnete Hoffnungen machen, denn es bedarf zum Aufsteigen nur eines Rückzuges in den übergeordneten Klassen.

### **Ansetzungsschlüssel verändert!**

*Der bekannte und übliche Ansetzungsschlüssel wird leicht abgeändert angewandt. Die erste Runde „wandert“ auf den 9.Spieltag, alle anderen Runden finden „einen Spieltag früher“ statt. Das hat seinen Sinn: Wenn es zu einer zentralen Endrunde kommt, ist nunmehr sichergestellt, dass zuvor alle Mannschaften je 4x Heimrecht und je 4x ein Auswärtsspiel hatten.*



Spieltag 2007		Landesliga (Ø 2102,6)		Stadtliga, Staffel A (Ø 2001,1)		Stadtliga, Staffel B (Ø 2000,3)		
1	<b>7. Oktober 07</b>	1 Weisse Dame I (A)	2151	1 Friedrichshagen I (N)	1919	1 Charlottenburg II (7)	1923	
2	<b>11. November 07</b>	2 Weisse Dame II (5)	2117	2 Charlottenburg I (6)	1982	2 Lasker Steglitz II (A)	2048	
3	<b>2. Dezember 07</b>	3 Rotation Pankow III (N)	2082	3 König Tegel III (4)	2005	3 O'schönew. II (A)	2029	
4	<b>16. Dezember 07</b>	4 SC Kreuzberg III (3)	2183	4 SC Kreuzberg IV (A)	2064	4 TuS Makkabi I (5)	1954	
Spieltag 2008		5 SV Empor Berlin (2)	2176	5 Berolina Mitte I (2)	2016	5 SV Empor Berlin II (7)	1982	
5	<b>13. Januar 08</b>	6 Schfr. Berlin 03 III (7)	2095	6 Schfr. Berlin 03 IV (N)	1968	6 Queer-Springer I (4)	2174	
6	<b>27. Januar 08</b>	7 Zitadelle Spandau I (6)	2116	7 SK Zehlendorf III (4)	2056	7 SK Zehlendorf IV (N)	1905	
7	<b>17. Februar 08</b>	8 BSC Rehberge I (4)	2070	8 Hermsdorf I (N)	2004	8 Rot. Pankow IV (5)	1980	
8	<b>2. März 08</b>	9 SC Friesen II (8)	2056	9 SC Friesen III (6)	1888	9 Chemie W'see I (A)	1988	
9	<b>16. März 08</b>	10 SW Lichtenrade (N)	1980	10 Schfr. Nordost I (2)	2109	10 SW Neukölln I (3)	2020	
1.1 (Ø 1859,0)		1.2 (Ø 1859,0)		1.3 (Ø 1859,1)		1.4 (Ø 1859,0)		
1	Weisse Dame III (4)	1943	1 Charlottenburg III (N)	1811	1 BSG Eckbauer I (A)	1991	1 SG Weißensee I (A)	1858
2	SK Tempelhof I (4)	2013	2 L. Reinickendorf I (N)	1756	2 Rot. Berlin I (3)	1879	2 Lasker III (A)	1887
3	O'schönew. III (7)	1905	3 O'schöneweide IV (N)	1825	3 König Tegel IV (5)	1858	3 Königsjäger SW I (7)	1898
4	Motor Wildau I (7)	1821	4 Treptower SV I (7)	1960	4 Kreuzberg V (5)	1811	4 SC Rochade I (5)	1762
5	Berolina Mitte III (2)	1830	5 SG Lichtenberg II (8)	1878	5 SG Lichtenberg I (2)	1945	5 Berolina Mitte II (A)	1871
6	SG Wedding I (2)	1947	6 Queer-Springer II (N)	1852	6 Aleks. Matanović I (6)	1943	6 Siemenstadt I (4)	1830
7	SC Eintracht I (5)	1833	7 Zitat. Spandau II (2)	1946	7 Lasker IV (6)	1603	7 Zugzwang I (3)	1949
8	Hermsdorf II (A)	1859	8 Rot. Pankow V (6)	1873	8 Rehberge II (3)	1890	8 Fredersdorf I (N)	1825
9	Kreuzberg VI (8)	1790	9 Chemie W'see II (A)	1852	9 Baumschulenw. I (6)	1839	9 SC Friesen Li. IV (4)	1891
10	Freibauer Sch. I (N)	1649	10 NSC Lichterfelde I (3)	1838	10 SF Nordost II (N)	1831	10 Friedrichstadt (N)	1819
2.1 (Ø 1683,6)		2.2 (Ø 1683,6)		2.3 (Ø 1683,6)		2.4 (Ø 1683,4)		
1	Weisse Dame IV (N)	1803	1 Friedrichshagen II (N)	1714	1 SG Weißensee II (5)	1527	1 Gehörlosen-SV (N)	1648
2	Rot. Berlin III (7)	1650	2 Rot. Berlin II (7)	1616	2 SK Tempelhof II (4)	1669	2 Charlottenburg IV (4)	1683
3	Königsjäger II (A)	1748	3 SK Turm 1898 (N)	1697	3 Schw. Springer I (7)	1666	3 Spandauer SV I (3)	1767
4	SC Rochade II (3)	1697	4 SV Turbine I (A)	1799	4 TuS Makkabi II (3)	1651	4 Treptower SV II (A)	1705
5	SV Empor IV (5)	1708	5 SV Empor Berlin III (A)	1669	5 RW Neuenhag. I (A)	1820	5 Berolina Mitte IV (6)	1631
6	SF Berlin 03 V (4)	1738	6 SG Wedding II (A)	1743	6 SG Wedding III (5)	1620	6 Siemenstadt II (5)	1664
7	SC Eintracht III (N)	1485	7 SC Eintracht II (6)	1660	7 Zugzwang II (A)	1745	7 Zugzwang III (N)	1608
8	König Tegel V (8)	1704	8 O'schöneweide V (A)	1668	8 Narva Berlin I (3)	1693	8 Rehberge III (N)	1667
9	SC Friesen Li. V (6)	1684	9 Baumschulenw. II (N)	1570	9 Chemie W'see III (8)	1728	9 Kreuzberg VII (A)	1795
10	TSV Marienfelde (N)	1619	10 SG Lichtenberg III (4)	1700	10 SW Neukölln II (A)	1715	10 SW Lichtenrade II (6)	1668
3.1 (Ø 1504,4)		3.2 (Ø 1504,2)		3.3 (Ø 1504,5)		3.4 (Ø 1505,1)		
1	Weisse Dame V (6)	1488	1 SG Weißensee III (3)	1287	1 SG Wedding IV (3)	1578	1 BSG Eckbauer II (A)	1741
2	Zitat. Spandau III (A)	1621	2 Zitat. Spandau IV (N)	1374	2 Reinickendorf II (N)	1409	2 SK Tempelhof III (8)	1491
3	Spandauer SV II (8)	1481	3 Königsjäger SW III (A)	1446	3 Rot. Pankow VI (N)	1189	3 SG Eckurt II (N)	1387
4	Motor Wildau II (9)	1547	4 SV Turbine III (7)	1531	4 Chemie W'see IV (4)	1403	4 SV Turbine II (A)	1580
5	SV Empor V (5)	1398	5 Schfr. Nordost III (4)	1671	5 Schfr. Nordost IV (N)	1600	5 SW Lichtenrade III (N)	1477
6	Queer-Spring. III (N)	1415	6 Kroatische Gem. (A)	1568	6 Aleks. Matanović II (7)	1547	6 Siemenstadt III (5)	1425
7	SK Zehlendorf VI (N)	1450	7 SK Zehlendorf V (A)	1598	7 König Tegel VI (6)	1574	7 Lasker Steglitz V (7)	1475
8	Fredersdorf II (N)	1538	8 Fredersdorf III (N)	1548	8 SG Eckurt I (A)	1644	8 Hermsdorf III (6)	1609
9	SC Rochade III (7)	1475	9 Kreuzberg VIII (N)	1544	9 SC Rochade IV (4)	1505	9 Treptower SV III (5)	1457
10	Friedrichstadt II (A)	1631	10 Berolina Mitte VI (5)	1475	10 Berolina Mitte V (A)	1596	10 SW Neukölln III (8)	1409
4.1		4.2		4.3		<b>Viel Erfolg in der Saison 2007/08!</b>		
1	SG Wedding V (A)	1	SG Wedding VI (5)	1	BSG Eckbauer III (A)			
2	SC Eintracht IV (4)	2	SC Eintracht V (8)	2	Rotation Berlin IV (8)			
3	Narva Berlin III (4)	3	Narva Berlin II (A)	3	Schwarzer Springer II (A)			
4	Chemie Weißensee V (A)	4	Motor Wildau III (A)	4	Schach-Pinguine (6)			
5	Rot-Weiß Neuenhagen II (A)	5	Rot-W. Neuenhagen III (N)	5	Schw.-W. Lichtenrade IV (7)			
6	SF Friedrichshagen III (A)	6	SF Friedrichshagen IV (N)	6	SG Charlottenburg V (A)			
7	SC Zugzwang IV (9)	7	SK Tempelhof IV (A)	7	SK Tempelhof V (8)			
8	Oberschöneweide VI (A)	8	Oberschöneweide VII (3)	8	Lasker Steglitz/Wilm. VI (N)			
9	GW Baumschulenweg III (5)	9	Baumschulenweg IV (8)	9	SC Kreuzberg IX (A)			
10	SV Berolina Mitte VII (5)	10	SG Lichtenberg IV (A)	10	Freibauer Schöneberg II (9)			

Die Ø-Zahlen beziehen sich auf die DWZ des „Stamm-Achters“ laut Aufstellung. In Klammern: Platz im Vorjahr bzw. A = Absteiger, N = Neuling.

## MANNSCHAFTSLEITER-SITZUNG AM 13.9.07

*Red. – Am Donnerstag, dem 13. September, hatte der Verband die in die Räume des SC Zugzwang eingeladen, um Spielleiter und/oder Mannschaftsleiter über Neuigkeiten zu informieren und auf das Eine oder Andere hinzuweisen. Seitens des Landespielausschusses des Berliner Schachverbandes waren der wortführende Martin Sebastian, BMM-Spielleiter Benjamin Dauth und Jan Kinder vor Ort, um sich u. a. den Fragen der Versammelten zu stellen. Die Beteiligung seitens der Vereine war nicht ausgesprochen schlecht, aber man hätte sich auch deutlich mehr Funktionsträger vorstellen können – ging es doch hauptsächlich um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft, dem Kernstück der Wettbewerbe im Berliner Schach. – Das erscheint dem Redakteur am wichtigsten:*

Die **neue Turnierordnung** erfährt noch ein paar Änderungen – es geht wohl noch um Formulierungen –, dann erscheint voraussichtlich im Oktober ein Heft, welches dann den Vereinen zugestellt wird. Die BMM der Saison 2007/08 wird von der kommenden Turnierordnung natürlich nicht beeinflusst, denn wir haben ja eine bestehende TO.

Neu wird sein: Wenn ein **nicht Spielberechtigter** eingesetzt wird, hat das 2008/09 größere Auswirkungen als bisher: nämlich verliert die Mannschaft 0:8! Bisher ist es noch so, dass „nur“ der nicht Spielberechtigte und alle folgenden Spieler kampflos verlieren.

Was ist nun bei **Neuanmeldung eines Spielers** zu beachten? Es werden für Thomas Binder 8 Tage Vorlauf benötigt, denn zuerst muss der Neue in der DSB-Datenbank auftauchen, dann erst kann Benjamin Dauth ihm die Spielberechtigung erteilen. Das sind im übrigen „verschiedene Schuhe“ – die Anmeldung beim BMM-Referenten allein reicht definitiv nicht aus.

Ist der betreffende Spieler schon länger in der Datenbank und Mitglied im Verein und nur noch nicht aufgestellt, so genügt bei der BMM eine kürzerfristige Meldung bei Benjamin Dauth (auf elektronischem Wege Sonnabend vor der BMM. Wer innerhalb der Saison zu von einem Berliner Verein zu einem anderen Berliner Verein wechselt, ist in der laufenden Saison nicht mehr für die BMM spielberechtigt.

Jede Heimmannschaft stellt einen **Schiedsrichter**. Er prüft die Aufstellungen und ist Ansprechpartner für die Mannschaftsleiter der Gastmannschaften. Bei der Mannschaftsaufstellung haben die Codezahlen Priorität, sie müssen in lückenlos aufsteigender Reihenfolge vorliegen. Für die

Richtigkeit der Aufstellungen sind die Mannschaftsleiter letztendlich selbst verantwortlich.

Wenn ein **Handy** Töne (egal, welches Signal) von sich gibt, muss auf 0:1\* gegen den betreffenden Spieler entschieden werden, mit allen Konsequenzen (u. a. auch DWZ, Elo – keine Kampflös-Wertung). Der Schiedsrichter muss so entscheiden – es gibt keinerlei Ermessensspielraum in diesem Fall.

Zur **1. Zeitkontrolle**: Nach Ausführen des 40. Zuges muss das Plättchen noch oben sein! Ansonsten liegt Zeitüberschreitung vor. (Bei Verwendung von elektronischen Uhren darf also auch die Zeit im 40. Zug noch nicht auf die zusätzlichen 0:30 umgesprungen sein, das entspräche dem Plättchenfall!)

Das **Remisangebot** wird leider immer noch nicht von allen Spielern richtig vorgenommen. Richtig ist es so:

1. Zug ausführen
2. Remis anbieten
3. Uhr drücken.

Irgendwann nach dem Drücken in das Nachdenken des Spielers „reinzuzquetschen“ ist absolut unhöflich und störend und muss sanktioniert werden – heißt, es wird eine Zeitgutschrift für den benachteiligten Spieler vorgenommen.

Wenn der Gegner nicht am Brett ist, man Remis bieten möchte, dann kann die oben genannte Reihenfolge nicht eingehalten werden. Dann drückt man die Uhr, wartet, bis der Gegner am Brett erscheint und platziert dann sofort sein Remisangebot, welches zuvor übrigens schon auf dem Partieformular kenntlich gemacht wurde (mit =).

\* Abweichungen kann es nur geben, wenn z. B. der Spieler mit der besseren Zeit nur noch den blanken König hat, dann ist eine 0:½-Wertung denkbar.

**In loser Reihenfolge noch dies und das:**

Spielt ein Schiedsrichter selbst eine Partie, dann kann er einen **Hilfsschiedsrichter** benennen. Jener muss aber seine Partie beendet haben.

Kommt es zu einem Streitfall, den der reguläre Schiedsrichter klären und schlichten muss, dann kann er die Uhr bei der eigenen Partie anhalten.

Für einen **Protest** hat man 7 Tage Zeit. Es ist aber immer besser, es nicht dazu kommen zu lassen oder wenigstens „zeitnah“, wie es so schön heißt, einen Vermerk auf dem Spielberichtsbogen zu hinterlassen.

Wonach richtete sich die **Einteilung der BMM-Staffeln**? Sie richtete sich nach den DWZ-Durchschnitten der gemeldeten Stammmannschaften und nach den Wünschen der Vereine.

Martin Sebastian nannte ein Beispiel: Seinem eigenem Verein steht an einem Spieltag das Spiellokal leider nicht zur Verfügung. Demzufolge wurden also Startplätze benötigt, die an diesem Spieltag allen Mannschaften des Vereins Auswärtsspiele bescherten.

Dem Vorschlag aus der Versammlung, nach Vorjahresplatzierung zu gehen, war man nicht zugeneigt. Da bleiben die Spielerwanderungen unberücksichtigt, und die Staffeln würden größere Spielstärkeunterschiede aufweisen. Freilich – das räumte Schachfreund Sebastian ein, ist auch die DWZ nicht der Weisheit letzter Schluss, denn

es gäbe z. B. einige Mannschaften, die „taktisch“ aufstellen, um nicht „eine so starke“ Staffel zu erwischen.

Martin Sebastian empfahl seine DIN-A4-Formulare für die **Meldung der Aufstellung**, die man am besten schon am Spielabend zuvor oder am Sonnabend ausfüllen könnte. Sie lagen (als Beispiel bzw. zum Kopieren) für jeden Anwesenden mit aus. – Er verwies auch darauf, wie sein Verein TSG Fredersdorf die **Gastmannschaft informiert**. Da erhält der Gast-Mannschaftsleiter rechtzeitig Post mit Infos zum Spiellokal (incl. Skizze), mit dem Formular, und es wäre wünschenswert, wenn dies weitere Vereine so praktizieren würden.

Im **BMM-Heft** wird es Hinweise geben zum Verhalten vor dem Wettkampf, zu richtigen/falschen Mannschaftsaufstellungen, zum Remisangebot, zum „leidigen Handy-Thema“ und zu guter Letzt zur Aufgabe der Partie. Bitte versäumt nicht, diese Hinweise zu lesen und zu verbreiten!

Die **Feierabendliga** wird ab der Saison 2007/08 ebenfalls in Klassen eingeteilt werden. Damit soll das Gefälle zwischen den Mannschaften verringert werden. Die bisher erfolgreichen und aktiven Teams werden in eine A-Klasse eingeteilt, die anderen Teams spielen tiefer. Ob ganz neue Teams gleich in die höhere(n) Spielklasse(n) kommen, obliegt der Turnierleitung.

---

## **16. bis 18. November 2007 in Falkensee** (Offene Kreis-Einzelmeisterschaft des Landkreises Havelland)

---

Der Falkenseer Schachverein SC Caissa Falkensee e.V. veranstaltet anlässlich seines 10-jährigen Bestehens ein Jubiläumsturnier, dass gleichzeitig als offene Kreis-Einzelmeisterschaft des Landkreises Havelland ausgeschrieben wird.

**Termine:** 16.11.-18.11.2007; 1. Runde: Fr, 16.11. 18.00 Uhr; 2. Runde: Sa, 17.11. 09.00 Uhr; 3. Runde: Sa, 17.11. 14.00 Uhr; 4. Runde: So, 18.11. 09.00 Uhr; 5. Runde: So 18.11. 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** ASB Familien- und Jugendhilfezentrum, Ruppiner Str. 15, 14612 Falkensee;

**Modus:** 5 Runden Schweizer System, 90 Min./36 Züge zzgl. 30 Minuten nach der Zeitkontrolle bis Blättchenfall, DWZ-Auswertung;

**Startgeld:** 5 EUR Jugendliche (U20), 10 EUR Erwachsene;

**Meldung:** bis zum 06.11.2007 durch Überweisung des Startgeldes auf das Vereinskonto, Kontobezeichnung: Cassia Falkensee, Konto-Nr.: 381 201 2838, BLZ: 160 500 00; Verwendungszweck: Vor-, Nachname u. KEM; 3 EUR Zuschlag bei Anmeldungen vor Ort bzw. nach dem 06.11.2007;

**Preise:** Pokal für den Turniersieger, Preise für die 3 Erstplatzierten, Sonderpreis für den bestplatzierten Jugendlichen (U20), weitere Preise sind abhängig von der Teilnehmeranzahl;

**Qualifikation:** das bestplatzierte Mitglied eines Vereins des Kreisschachbundes Havelland wird Kreis-Einzelmeister und erhält nach Turnierordnung C 2.1. des LSBB die Qualifikation zur Landes-Einzelmeisterschaft 2008;

**Teilnehmerbegrenzung:** max. 50 Spieler (nach Eingang der Meldungen);

**Übernachtungsmöglichkeiten:** auf Wunsch vermittelt die Turnierorganisation Unterkünfte

**Turnierorganisation:** SF Mario Oberling, Emsstr. 16, 14612 Falkensee; Tel.-Nr.: 03322-420114; E-Mail: info@caissa-falkensee.de.

Der SC Zugzwang 95 lädt zum Jahresschluss herzlich ein:

## 2. Prenzlberg-Open

<b>Spieltage</b>	27.12. / 28.12. / 29.12. / 30.12.2007 (7 Runden an 4 Tagen, Donnerstag bis Sonntag)
<b>Spiellokal</b>	Spiellokal des SC Zugzwang 95: Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 37, 10409 Berlin (S-Bhf Greifswalder Str. (S8, Ringbahn S41 und S42), Tram 2, 3, 4, Bus 156, 158, 200)
<b>Modus</b>	Bedenkzeit: 1½ Stunden / 40 Züge + 15 Minuten für den Rest der Partie + 30 Sekunden Bonus je Zug (durchgängige <b>Mitschreibpflicht!</b> ) 7 Runden Schweizer System (Computerauslösung) Feinwertungen: 1.: Buchholzpunkte (1 Streichresultat), 2.: Buchholzsumme
<b>Start-/Reuegeld:</b>	25,- € bis zum Anmeldeschluss am 1. Dezember 2007 (incl. Frühbucherrabatt) 30,- € bis zum <b>Anmeldeschluss am 15. Dezember 2007</b> 35,- € bis nach Anmeldeschluss, ab 16. Dezember 2007 (incl. Bearbeitungsgebühr) (Zulassung nach Anmeldeschluss nur bei freien Startplätzen. Kapazität: 100 Teilnehmer.) Zusätzlich wird von allen Teilnehmern ein <b>Reuegeld</b> in Höhe von 10 € erhoben, welches bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückgezahlt wird.
<b>Auswertung</b>	DWZ-Auswertung sowie ELO-Auswertung
<b>Preise</b>	1. bis 4. Platz 300 € / 150 € / 100 € / 50 €. Ferner gibt es drei Sonderpreise (3 DWZ-Kategorien), die sich nach der Teilnehmerstruktur richten. Die Bekanntgabe erfolgt zur 2.Runde). Die Preise können nicht kumuliert werden. Der Preisfonds ist garantiert bei Erreichen der Teilnehmerzahl 50. (Preisfonds bei Erreichen der Teilnehmerzahl von 70: 1000 €)
<b>Organisation</b>	Hendrik Madeja (SC Zugzwang 95)
<b>Turnierleitung</b>	Olaf Kreuchauf (SV Berolina Mitte, Berliner Schachverband)
<b>Schiedsrichter</b>	Martin Sebastian (TSG Fredersdorf, Berliner Schachverband)
<b>Anmeldung/Startgeld-Überweisung</b>	Anmeldung mit folgenden Daten: Name, Verein, Geburtsdatum bei <b>Olaf Kreuchauf:</b> Mail: <a href="mailto:bero-olaf@t-online.de">bero-olaf@t-online.de</a> , Tel. 0171 / 695 80 46 alternativ per Post: O. Kreuchauf, Maxie-Wander-Str. 15, 12619 Berlin oder bei <b>Hendrik Madeja:</b> Tel: (030) 441 68 78 oder persönlich freitags im Spiellokal des SC Zugzwang bitte gleichzeitige <b>Überweisung</b> auf das Konto des SC Zugzwang 95 mit Namen, Vornamen Verwendungszweck: Prenzlberg-Open 07 Konto-Nr: 7321177004, Berliner Volksbank, BLZ: 10090000
<b>Registrierung direkt vor der 1. Runde erforderlich! 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr.</b>	Nach 12:30 Uhr sind keine Registrierungen und neuen Anmeldungen möglich!!!
<b>Zeitplan</b>	Registrierung am 27.12., 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr 1.Runde am 27.12., 13.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr Blitzturnier am 27.12., ca. ab 19.00 Uhr (kleines Startgeld) 2.Runde am 28.12., 10.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr, 3.Runde am 28.12., 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr 4.Runde am 29.12., 10.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr, 5.Runde am 29.12., 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr 6.Runde am 30.12., 10.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr, 7.Runde am 30.12., 15.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr Siegerehrung gegen 20.15 Uhr
<b>Info unter</b>	<a href="http://www.zugzwang95.de">www.zugzwang95.de</a>
<b>Sonstiges</b>	<b>Imbiss und Getränke</b> werden am Spielort zu moderaten Preisen und in der bekannten Qualität angeboten. – <b>Turniertelefon:</b> (030) 441 68 78 Als TWZ ( <b>Turnierwertungszahl</b> ) wird die höhere Elozahl bzw. DWZ herangezogen. Es gelten die erreichbaren aktuellsten Wertungszahlen des DSB bzw. der FIDE. Die gespielten Partien werden auf <b>Durchdruckformularen</b> erfasst und zum Download bereitgestellt.

## LICHTENRADER HERBST 2007

### Berlins höchstdotiertes Schachturnier vom 14. bis 21. Oktober 2007

**Modus:** 8 Runden CH-System (DWZ und ELO Auswertung) 40 Züge in 2 Stunden + 1 Stunde Rest der Partie.

**Preisfonds:** 8.600 €; 1.–6.1500/1000/500.- EUR/300.- EUR/150.- EUR/100.- EUR.

Die Preise sind garantiert bei 200 Teilnehmern. Kein Hort-System.

Ratingpreise: U 2200: 400/350/300/250/200 €    U 2000: 350/300/250/200/150 €    U 1800: 300/250/200/150/100 €  
U 1600: 250/200/150/100/50 €    U 1400: 200/150/100/70/50 €

Die Preise sind garantiert ab 25 Teilnehmer je Kategorie, Einordnung nach letzter Swisschess-Hintergrunddatei bei Turnierbeginn. Bei ausländischen Spielern, die in Deutschland nicht steuerpflichtig sind, greift das Einkommenssteuergesetz § 50a. Sponsoren gesucht!

**Ausrichter:** Schachclub SW Lichtenrade e.V.

**Spielort:** Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstr. 11, 12305 Berlin

**Organisation:** Olaf Parnemann: Tel.: 0151/16137879, Karl-Liebknecht-Str.20, 12529 Großziethen

**Anmeldung:** Überweisung des Startgeldes mit Angabe v. Vor- Nachname, Geb.datum, Verein an:

SW-Lichtenrade, Kennwort: Lirah 07 Ktnr: 31 892 160 08 BLZ: 100 900 00 Bln Volksbank

**Rundenbeginn:** erste Runde 12:00 Uhr, sonst 17:00 Uhr (geändert, siehe anhängenden Beitrag)

**Startgeld:** GM: frei, IM: 30 EUR, Erwachsene 60 EUR Jugendliche 50 EUR

Bei Eingang des Startgeldes bis 31.9.07 10 EUR Rabatt. Bei Eingang des Startgeldes bis 31.7.07 zusätzlicher Rabatt von 5 EUR.

**Service:** Imbiss und Getränke werden am Spielort kostengünstig angeboten.

**Infos:** Auf [www.sw-lichtenrade.de](http://www.sw-lichtenrade.de) werden täglich Ergebnisse, Tabellen, Paarungen und Partien zu finden sein. Eine

Hotelliste und genauen Modalitäten zu Auslosung und Preisgeldermittlung sind auf unserer Homepage ersichtlich.

Änderungen vorbehalten!

**Olaf Parnemann.** – Die Bundesspielkommission des DSB hat leider die 1. Runde der ersten und zweiten Bundesliga, sowie der Oberliga auf das zweite Wochenende des Lichtenrader Herbstes gelegt. Diese Überschneidung führt für uns zu dem Problem, dass es einigen Spielern nicht möglich sein wird, beide Turniere zu bedienen.

Für den Schachclub Lichtenrade als Veranstalter stellt dies natürlich ein Problem dar, zudem wir den Termin bereits vor einem Jahr kommuniziert haben.

Nun mag jeder denken, warum sollte sich die Bundesspielkommission bei Ihrer Terminplanung für die 1./2. Bundesliga um so ein kleines Turnier scheren? Die Antwort lautet: So klein sind wir gar nicht. Nach unseren Recherchen ist der Lichtenrader Herbst bereits die Nr. 4 beim Preisgeld in ganz Deutschland (bei 7- bis 9-rundigen Open).

Dies ist um so stärker zu betonen, da wir (noch) ohne finanzkräftigen Sponsor wie ZMD in Dresden auskommen müssen. Mit Rechtsanwalt Exner als Sponsor ist ein erster Schritt getan, der sich aber noch ausbauen lässt.

Bei den Anmeldezahlen liegen wir dieses Jahr auf Rekordkurs, in 2006 hatten wir zum ersten Rabattstichtag 31.7.2006 41 Anmeldungen. Dieses Jahr haben zum gleichen Zeitpunkt bereits knapp 70 Spieler überwiesen. Wenn man bedenkt, dass wir im letzten Jahr 152 Spieler begrüßen konnten, sind wir sehr zuversichtlich, diese

Marke deutlich zu übertreffen. – Der Vorstand des Schachclubs Lichtenrade stand nun vor der Entscheidung alles unverändert zu lassen oder die Terminschiene des Turnieres zu verändern. Wir diskutierten mehrere Varianten auch mit den Schiedsrichtern und einigen erfahrenen Spielern durch.

Von allen Varianten wählten wir jene, die die geringsten Veränderungen und Nachteile mit sich zieht: nur der Start der letzten Runde des Turnieres am 21.10. wird von 12:00 Uhr auf 17:00 Uhr verschoben. Dies ist die gleiche Startzeit wie Montag bis Samstag. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Terminschiene wird unverändert gelassen, ein doppelrundiger Spieltag wird vermieden, und als größter Vorteil besteht für alle Spieler der 2. Bundesliga und Oberliga die Möglichkeit nach Beendigung ihrer Mannschaftspartie noch die letzte Runde des Lichtenrader Herbstes zu spielen.

Dem Vorstand des Schachclubs Lichtenrade ist bewusst, dass man es niemals allen Spielern wird rechtmachen können, jedoch sind wir überzeugt, die vergleichsweise beste Variante gewählt zu haben. Wir sind in diesem Fall einem äußeren Einfluss ausgesetzt, der uns zwingt, flexibel zu agieren. Wir werden die veränderten Anfangszeiten überall kommunizieren, bitten jedoch alle, die dieses Schreiben erhalten, dies bereits angemeldeten Spielern mitzuteilen.

## WEITERE TURNIERAUSSCHREIBUNGEN

### 12. Gillette-Schnellschach-Open (15. Dez. 2007) in der Schnellschach-Grand-Prix-Serie

Oberlandstraße 75 – 84, 12099 Berlin, 11:00 Uhr Beginn, Einlass 10:00 Uhr

Startgeld 12,00 EUR, Jugendliche (1988) 8,00 EUR, 9 Runden Schweizer System 15 Min. je Spieler und Partie

1. Preis 350 EUR; 2. Preis 250 EUR; 3. Preis 150 EUR; 4. Preis 100 EUR; 5. Preis 75 EUR; 6. Preis 50 EUR; 7. Preis 30 EUR;

Seniorenpreis ab 8 Spieler (60 J.) 50 EUR; 30 EUR; Frauenpreis ab 5 Spielerinnen 50 EUR; 30 EUR; Jugendpreis ab 8 Spieler (18 J. 1988) 50 EUR; 30 EUR; 2 Ratinggruppen je 50 EUR; 30 EUR; keine Doppelpreise.

Voranmeldung an Jörg Dippe, Tel: 030/6859643, E-Mail dippej@arcor.de

### 32. Potsdamer Weihnachtsturnier 27. bis 30. Dezember 2007

**Ausrichter:** Schachclub Empor Potsdam 1952 e.V. & Universitätssportverein Potsdam e.V., Abteilung Schach

**Turnierleiter:** Rainer Puhlmann, Behlerstr. 17 b, 14469 Potsdam, Tel./Fax: 0331/2705704, Mail: anmeldung@weihnachtsturnier.de

**Wo:** Fachhochschule Potsdam „Mensa“, Pappelallee 8–9, Haus 3, 14469 Potsdam

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, 40 Züge/2h + 30min, bei Punktgleichheit 1. Buchholz, 2. Buchholz-Summe

**Zeitplan:** 27.12.2007 bis 8.30 Uhr Anmeldung, 27. bis 29.12.2007 9.00 Uhr/15.00 Uhr je 1 Runde, am 30.12.2007 9.00 Uhr 7. Rd. gegen 14:30 Uhr Siegerehrung

**Anmeldung:** Das Turnier ist auf max. 100 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen bitte schriftlich oder per Email an die Turnierleiter.

**Startgeld:** 30,00 EUR, Jugendliche 25,00 EUR bei Anmeldung bis zum 15.12.2007, GM/IM auf Anfrage, bei späterer Anmeldung: + 5,00 EUR. Das Startgeld wird bei der Anmeldung am 27.12.2007 entrichtet.

**Preise:** 1. Platz 225 EUR, 2. Platz 200 EUR, 3. Platz 175 EUR, 4. Platz 150 EUR, 5. Platz 125 EUR, 6. Platz 100 EUR, 7. Platz 80 EUR, 8. Platz 70 EUR, 9. Platz 60 EUR, 10. Platz 50 EUR garantiert bei 80 Teilnehmern,

**Ratingpreise:** DWZ < 1800: 1. Preis 50 EUR, 2. Preis 30 EUR DWZ, 3. Preis 20 EUR, < 1500: 1. Preis 50 EUR, 2. Preis 30 EUR, 3. Preis 20 EUR. Sonderpreise z. B. für den besten Jugendlichen, besten weiblichen Teilnehmer, besten Senior

**Qualifikation:** Bester Spieler eines Potsdamer Vereins ist für die Brandenburger Landeseinzelmeisterschaft qualifiziert

**Sonstiges:** Turnier wird zur ELO- und DWZ-Auswertung eingereicht – Imbissangebot, Analyserraum

## XI. Neujahrs-Open 2. bis 6. Januar 2008 in Guben

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren, werden wir (SV Chemie Guben 1990 e.V.) wieder in der angenehmen Landgaststätte „Waldow“ \*\*\*\* Guben / Groß Breesen mit eigenem Schwimmbad sowie eigenen Bowling und Kegelbahnen für Sie da sein.

**Modus:** 9 Runden nach CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten Rest, **Auswertung:** DWZ / ELO

**Rundenzeiten:** 01./02.01.2008 Registrierung Dienstag 18–22 Uhr, Mittwoch 8–9 Uhr, 02.01.2008 Runde 1 10–15 Uhr, Runde 2 16–21 Uhr, 03.01.2008 Runde 3 9–14 Uhr, Runde 4 15–20 Uhr, 04.01.2008 Runde 5 9–14 Uhr, Runde 6 15–20 Uhr, 05.01.2008 Runde 7 9–14 Uhr, Runde 8 15–20 Uhr, 06.01.2008 Runde 9 9–14 Uhr, anschl. 15.30 Siegerehrung

**1. Preis** 1.000 Euro (garantiert ab 100 zahlenden Teilnehmern), **Sonderpreise:** Frauen, Mädchen und Jugendliche (Stichtag 1988), Senioren (Stichtag 1948), sowie viele Ratingpreise je nach Teilnehmerfeld und Jubiläumssonderpreise

**Anmeldung:** schriftl. bis 04.12.2007 mit Name, Vorname, Geb.-Datum, Schachverein, DWZ/ELO an Ausrichter Harry Thiel, Klaus-Herrmann-Str. 5, 03172 Guben, Tel. u. Fax 03561/540585, E-Mail: harrythiel@aol.com

Überweisung des Startgeldes auf Konto Nr. 350 211 58 50 des SV Chemie Guben 1990 e.V. Abt. Freizeitsport International der Sparkasse Spree-Neiße BLZ 180 500 00 (IBAN) DE88 1805 0000 3502 1158 50 (BIC) WELADED1CBN Verwendungszweck: Neujahrs-Open 2008 (+ Angabe von Namen u. Verein)

**Anmeldungs- u. Registrierungsschluss:** 02.01.2008 9 Uhr. Auch vorangemeldete Spieler müssen rechtzeitig zur Registrierung

**Startgeld:** 55,- Euro / Teilnehmer

**Sonderkonditionen, Startgeldrabatte pro Teilnehmer:** bei Anmeldung (incl. Startgeldüberweisung) - Eingang bis zum 04.12.2007 (Poststempel) 5,00 Euro Rabatt / Teilnehmer, 10,00 Euro Rabatt / Teilnehmer ab 3 TN mit Spielberechtigung für den gleichen Verein, 15,00 Euro Rabatt / Teilnehmer ab 6 TN mit Spielberechtigung für den gleichen Verein, Weitere Sonderkonditionen für Schachsportgruppen auf Anfrage

**Übernachtung:** Hotel u. Landgasthof „Waldow“, Sembtener Str. 20, 03172 Guben, Tel. 03561/4060 DZ nur 20,00 Euro, EZ nur 30,00 Euro (jeweils je Person und Nacht incl. Frühstück) info@hotel-waldow.de www.hotel-waldow.de

**Sonstiges:** Sonderspeisekarte für Turnierteilnehmer am Spielort (Speisen zw. 3,00 bis 10,00 Euro), **Info** www.schach-ticker.de

## BERLINER MEISTERSCHAFT (KLASSENTURNIERE)

Pl.	A52 (bei Berolina Mitte)	DWZ	Klub	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	Pkt.
1.	<b>Frank Hoppe</b>	2020	BeMi	x	½	0	0	½	1	½	1	1	1	1	1	1	8,5
2.	<b>Uwe Keil</b>	2004	Frie	½	x	0	1	1	0	0	1	1	1	½	1	1	8,0
3.	<b>FM Dr. Peter Welz</b>	2070	Empo	1	1	x	½	0	0	1	½	1	0	1	½	1	7,5
4.	Alfred Barwich	1954	BeMi	1	0	½	x	1	0	1	½	0	1	½	1	1	7,5
5.	Peter Müller	1980	BeMi	½	0	1	0	x	½	0	½	1	1	1	1	1	7,5
6.	Sven Mielke	2001	Empo	0	1	1	1	½	x	1	0	0	½	½	½	1	7,0
7.	Martin Viehweger	1969	Rota	½	1	0	0	1	0	x	1	½	½	½	1	1	7,0
8.	Veit Godoj	2006	Lask	0	0	½	½	½	1	0	x	½	1	1	1	½	6,5
9.	Andreas Reiche	1881	BeMi	0	0	0	1	0	1	½	½	x	½	1	1	1	6,5
10.	Henry Reiche	1950	BeMi	0	0	1	0	0	½	½	0	½	x	0	½	1	4,0
11.	Oskar Schilling	1862	Wedd	0	½	0	½	0	½	½	0	0	1	x	0	1	4,0
12.	<b>Uwe Sabrowski</b>	1990	Ober	0	0	½	0	0	½	0	0	0	½	1	x	1	3,5
13.	<b>Roland Schulze</b>	1720	BeFr	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	x	0,5
14.	<b>Harald Fietz</b>	1948	Rehb			0											Rü.

Augenfällig ist in dieser Gruppe, dass mit Peter Welz ein aktueller Absteiger aus der M-Klasse den umgehenden Wiederaufstieg geschafft hat. (Da muss der Spielausschuss unbedingt nachbessern: Abstieg sollte Abstieg sein! Wie in der BMM – und wie auch sonst üblich. „Neese“ sind die Spieler auf den folgenden Plätzen. – Nur, um kein Missverständnis aufkommen zu lassen: Dem Spieler Peter Welz ist kein Vorwurf zu machen, er nutzt nur aus, was möglich ist, und er ist ohnehin einer der aktivsten Spieler Deutschlands.

Er ist übrigens nicht der Einzige, der die Chance zum sofortigen Egalisieren des Abstieg nutzen wollte. Beim A02-Klassenturnier in Kreuzberg sah man gleich 3 aktuelle Absteiger, von denen einer den Aufstieg schaffte.

Pl.	B52 / 1 (bei Berolina Mitte)	DWZ	Klub	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.
1.	<b>Rolf Schuster</b>	1904	Eint	x	1	½	½	1	1	1	1	1	7,0
2.	<b>Hagen Jurkatis</b>	1925	Kreu	0	x	½	½	½	1	1	1	+	5,5
3.	Hans-Joachim Schilly	1745	Siem	½	½	x	0	0	1	1	1	1	5,0
4.	Carlos Garcia	1661	BeFr	½	½	1	x	1	0	½	½	½	4,5
5.	Wolfgang Fiedler	1769	Narva	0	½	1	0	x	1	0	1	+	4,5
6.	Andreas Sehm	1681	Rota	0	0	0	1	0	x	1	1	1	4,0
7.	Werner Lange	1800	Rota	0	0	0	½	1	0	x	1	+	3,5
8.	<b>Karl-Heinz Weinrich</b>	1634	Kreu	0	0	0	½	0	0	0	x	1	1,5
9.	<b>Wolfgang Apel</b>	1618	BeMi	0	—	0	½	—	0	—	0	x	0,5

Beim Anblick der S. 28 des vorigen Heftes rieb sich das Druckfehlerchen hocheifrig die Hände. Er hatte es geschafft, dem Redakteur eine Tabellen-Dublette unterzujubeln. Nun wird die Gruppe 1 nachgereicht.

Pl.	C01 (bei Eckbauer)	DWZ	Klub	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	Pkt.
1.	<b>Andreas Braese</b>	1928	Lava	x	1	0	1	1	½	1	1	1	½	1	1	9,0
2.	<b>Claus Derz</b>	1682	Eckb	0	x	1	½	1	1	1	1	0	1	1	1	8,5
3.	<b>Dieter Köckeritz</b>	1499	Eckb	1	0	x	½	½	½	1	1	+	½	1	1	8,0
4.	Rainer Zöllner	1725	Kreu	0	½	½	x	½	½	1	½	1	½	1	1	7,0
5.	Peter Heß	1484	Eckb	0	0	½	½	x	½	½	1	½	1	1	½	6,0
6.	Adolf Kesslau	1656	Eckb	½	0	½	½	½	x	0	½	0	1	1	1	5,5
7.	Joachim Wehr	1585	Siem	0	0	0	0	½	1	x	0	1	1	½	1	5,0
8.	Wolfgang Focke	1418	Eckb	0	0	0	½	0	½	1	x	½	½	½	1	4,5
9.	Margarita Kostre	1411	Ping	0	1	-	0	½	1	0	½	x	0	1	0	4,0
10.	<b>Klaus Pinnow</b>	1461	Eckb	½	0	½	½	0	0	0	½	1	x	0	0	3,0
11.	<b>Horst-Dieter Adam</b>	1495	Eckb	0	0	0	0	0	0	½	½	0	1	x	1	3,0
12.	<b>Hanna Adam</b>	1463	Eckb	0	0	0	0	½	0	0	0	1	1	0	x	2,5

Pl.	C52 (bei Berolina Mitte)	DWZ	Klub	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	<b>Thomas Weigelt</b>	1725	BeMi	x	1	0	1	0	1	1	½	1	1	1		7,5
2.	<b>Atila Mako</b>	1549	Rehb	0	x	1	1	0	½	0	1	1	1	1		6,5
3.	<b>Jan-H. Neuenbäumer</b>	1802	Siem	1	0	x	0	1	0	0	1	1	1	1		6,0
4.	Horst Schrodt	1582	Eint	0	0	1	x	½	½	1	1	½	½	1		6,0
5.	Steven Dondlinger	1601	BeMi	1	1	0	½	x	0	½	0	½	1	½		5,0
6.	Florian Kämmler	1241	Kreu	0	½	1	½	1	x	1	0	0	0	1		5,0
7.	Peter Kleine	1668	BeFr	0	1	1	0	½	0	x	½	0	½	1		4,5
8.	Wolfgang Tamm	1635	BeFr	½	0	0	0	1	1	½	x	0	1	½		4,5
9.	Olaf Kreuchauf	1719	BeMi	0	0	0	½	½	1	1	1	x	0	0		4,0
10.	<b>Frank Grey</b>	1634	Lava	0	0	0	½	0	1	½	0	1	x	½		3,5
11.	<b>Frank Lewin</b>	1583	RWN	0	0	0	0	½	0	0	½	1	½	x		2,5
12.	<b>Michael Brodhagen</b>	1467	BeMi				0				0	0		x		Rü.

Es war paradox, was sich teilweise in dieser Gruppe abspielte: Zwei der der 1700er (laut Startliste) legten einen Start hin, der statt des angestrebten Aufstiegs einen Abstieg befürchten ließ. J. H. Neuenbäumer hatte 0 aus 4, O. Kreuchauf ½ aus 4. Dann trafen die beiden in einer niveaureichen Partie aufeinander, und Jan-Holger gewann. Dieser erholte sich und startete eine Siegesserie, die noch unverhofft mit dem Erklimmen eines Aufstiegsplätzchens endete. Sein Gegner aus Runde 5 – arbeitsbelastet und nun auch turnierpsychologisch völlig durch den Wind – fand auch weiter keine Bande und quälte sich am Tabellenende herum. Er riss nur zwei zwischenzeitliche Tabellenzweite aus allen Träumen. Rettung gab es erst in der Schlussrunde gegen Peter Kleine.

Pl.	D52 (bei Berolina Mitte)	DWZ	Klub	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	<b>Peter Schmeißer</b>	1674	QSpr	x	0	1	1	1	1	½	1	1	1			7,5
2.	<b>Dr. Ullrich Mitschke</b>	1456	QSpr	1	x	0	1	0	½	1	1	½	1			6,0
3.	<b>Gerd Wolff</b>	1536	BeMi	0	1	x	0	1	½	½	1	1	1			6,0
4.	Wolfgang Schröder	1660	Rota	0	0	1	x	1	0	1	1	1	1			6,0
5.	Dr. Joachim Blöhbaum	1510	QSpr	0	1	0	0	x	1	1	½	½	1			5,0
6.	Ingo Sommer	—	BeMi	0	½	½	1	0	x	½	0	1	1			4,5
7.	Johanna Feierabend	1412	Empo	½	0	½	0	0	½	x	½	½	1			3,5
8.	Roland Sternberg	1233	BeMi	0	0	0	0	½	1	½	x	½	1			3,5
9.	Peter-Rainer Koenig	1316	BeMi	0	½	0	0	½	0	½	½	x	½			2,5
10.	Dirk Tausch	1252	BeMi	0	0	0	0	0	0	0	0	½	x			0,5
11.	Ha Thi Hoang	—	BeMi				1	0						x		Rü.
12.	Siegfried Liebold	1279	Turb				-		0	½		0			x	Rü.

## BERLINER EINZELPOKAL 2007

1	<b>FM Dauth, Benjamin</b> 2266 <i>Rotation Pankow</i>	1-0	Barsch, Christoph 2078 <i>SC Weisse Dame</i>
2	<b>FM Lüders, Gerhard</b> 2182 <i>BSC Rehberge 1945</i>	1-0	Knopf, Roland 1840 <i>SC Kreuzberg</i>
3	Slepushkin, Shenja 1876 <i>SK Zehlendorf</i>	½-½	<b>Müller, Olaf</b> 2112 <i>Rotation Pankow</i> (Blitz 1½-½)
4	<b>Voigt, Ingo</b> 1861 <i>BSV 63 Chemie Weißensee</i>	1-0	Uckar, Klaudijo 1730 <i>SK „Aleksandar Matanovic“</i>
5	Fechner, Joachim 2015 <i>SG Wedding</i>	0-1	<b>Ahlberg, Matthias</b> 2055 <i>SG Weißensee 49</i>
6	Nehls, Gerhard 1594 <i>Svg. Läufer Reinickendorf</i>	0-1	<b>Weigelt, Thomas</b> 1753 <i>SV Berolina Mitte</i>
7	König, Peter-Rainer 1320 <i>SV Berolina Mitte</i>	0-1	<b>Alic, Miran</b> 1966 <i>SC Kreuzberg</i>
8	<b>Ostwald, Tobias</b> 1594 <i>SC Eintracht Berlin</i>	1-0	Zirr, Karl-Heinz 1639 <i>SK Tempelhof 1931</i>
9	Gebigke, Martin 2056 <i>SC Zugzwang 95</i>	0-1	<b>Miersch, Marco</b> 2150 <i>SC Rotation Pankow</i>
10	<b>Zur, Jan</b> 2001 <i>SSV Rotation Berlin</i> (Blitz 2-0)	½-½	Müller, Peter 2001 <i>SV Berolina Mitte</i>
11	Glatthor, Thomas 1983 <i>VfB Hermsdorf</i>	0-1	<b>Bukowski, Henryk</b> 2067 <i>BSC Rehberge 1945</i>
12	Thiele, Jan 1893 <i>SK König Tegel 1949</i>	0-1	<b>Schöwel, Matthias</b> 2215 <i>TSG Oberschöneweide</i>
13	Körlin, Hans-Jürgen 1891 <i>SC Kreuzberg</i>	½-½	<b>Grabinger, Hartmut</b> 1932 <i>SK Tempelhof</i> (Blitz 2:0)
14	<b>Viehweger, Martin</b> 1986 <i>SSV Rotation Berlin</i>	1-0	Vollbrecht, Lars 1740 <i>Sf/d. Siemensstadt</i>
15	Rollwitz, Jürgen 1811 <i>SG Wedding</i>	0-1	<b>Schilling, Florian</b> 1915 <i>BSV 63 Chemie Weißensee</i>

16 Mahler, Sonja 1359 SC Kreuzberg	0-1	Hasche, Sven 1997 SC Schwarz-Weiß Lichtenrade
17 Kopischke, Maik 1683 SC Zugzwang 95	½-½	Burger, Heinrich 2012 VfB Hermsdorf (Blitz 2:1)
18 Ahlberg, Mario 2005 SG Weißensee 49	0-1	FM Brustkern, Jürgen 2211 SK Zehlendorf
19 Lachmann, Utz 2115 Sfrd. Berlin 1903	0-1	Schulz, Michael 2225 SC Zitadelle Spandau 1977
20 Radtke, Rainer 1872 SV Königsjäger Süd-West	0-1	Scholz, Alexander 1973 TSG Oberschöneweide
21 Schrott, Horst 1658 Eintracht Bln. (Blitz 2:1)	½-½	Bode, Jan Michael 1559 Schwarz-Weiß Lichtenrade
22 Schmidt, Carsten 2011 VfB Hermsdorf		spielfrei

## 2. Runde (Begradigung)

1 Schrott, Horst 1658 SC Eintracht Berlin	0-1	Schmidt, Carsten 2011 VfB Hermsdorf
2 Ahlberg, Matthias 2055 SG Weißensee 49	1-0	Miersch, Marco 2150 SC Rotation Pankow
3 Hasche, Sven 1997 SC Schwarz-Weiß Lichtenrade	½-½	Scholz, Alex. 1973 Oberschöneweide (Blitz 2-0)
4 Müller, Olaf 2112 SC Rotation Pankow	1-0	Alic, Miran 1966 SC Kreuzberg
5 FM Lüders, Gerhard 2182 BSC Rehberge 1945	½-½	Schulz, Michael 2225 Zitadelle Spandau (Blitz 2:0)
6 Ostwald, Tobias 1594 SC Eintracht Berlin	½-½	Schöwel, Matthias 2215 Oberschöneweide (Blitz 2:0)

## 3. Runde (Achtelfinale)

1 Bukowski, Henryk 2067 BSC Rehberge 1945	-:+	Schmidt, Carsten 2011 VfB Hermsdorf
2 FM Brustkern, Jürgen 2211 SK Zehlendorf	1-0	Weigelt, Thomas 1753 SV Berolina Mitte
3 Müller, Olaf 2112 Rotation Pankow	1-0	Zur, Jan 2001 SSV Rotation Berlin
4 Schulz, Michael 2225 SC Zitadelle Spandau	½-½	Schöwel, Matthias 2215 Oberschöneweide (Blitz 2:0)
5 Grabinger, Hartmut 1932 SK Tempelhof	1-0	Viehweger, Martin 1986 SSV Rotation Berlin
6 Burger, Heinrich 2012 VfB Hermsdorf	1-0	Schilling, Florian 1915 BSV 63 Chemie Weißensee
7 Ahlberg, Matthias 2055 SG Weißensee 49	1-0	Voigt, Ingo 1861 BSV 63 Chemie Weißensee
8 Scholz, Alexander 1973 TSG Oberschöneweide	½-½	FM Dauth, Benjamin 2266 Rot. Pankow (Blitz 2:0)

Der Berliner Schachverband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

# Geschäftsstellenkraft

als Halbtagsanstellung (20 Stunden / Woche).

### Aufgabengebiet:

- Selbstständige Büroorganisation
- Organisatorische Unterstützung aller Referenten
- ständige Aktualisierung diverser Datenpools
- Erstellung von Broschüren
- Kontakte zu DSB- und LSB-Geschäftsstellen
- Rechnerische Kontrolle von Zahlungsvorgängen
- Monatliche Versandaktionen und deren Koordination
- Protokollführung bei Präsidiumssitzungen und Verbandstag

### Fachkompetenz:

- Organisationstalent
- mindestens geringe Schachregelkenntnisse, Kenntnisse über Schachorganisation
- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation
- Präsentationsprogramme (möglichst Power Point)
- Grundkenntnisse für MS Publisher
- Sicherheit und Schnelligkeit beim Schreiben
- Grundkenntnisse E-Mailverkehr und Internetnutzung
- Buchhalterische Grundkenntnisse

Bewerbungen mit Passbild, Lebenslauf und Referenzen bitte schriftlich senden an:

Dr. Matthias Kribben, Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 22a, 14129 Berlin

Fragen vor der Bewerbung und zu dieser Ausschreibung bitte an [vizepraesident@berlinerschachverband.de](mailto:vizepraesident@berlinerschachverband.de)

## Zum 23. Mal: Vergleich Brandenburg – Berolina

**Frank Hoppe** (red. gekürzt). – Ursprünglich hatten sich 11 Spieler für den traditionellen Vergleich mit Lok Brandenburg gemeldet. Joachim Klemp, Spitzenspieler unserer 1. Mannschaft, meldete sich aber am Tag zuvor bei Werner Windmüller ab. So war dann letztendlich mit Henry Reiche nur ein Spieler aus der Ersten in Brandenburg dabei.

Der Berichterstatter selbst gehörte zwar vergangene Saison der Ersten an, spielt aber 2008/09 für Doppelbauer Woltersdorf.

Am Sonntagmorgen fehlte dann auch noch Wolfgang Apel. Er war nicht am vereinbarten Treffpunkt um 8:30 Uhr auf dem Regionalbahnsteig Alexanderplatz erschienen. Vielleicht war das auch ein Vorteil für uns, denn Wolfgang's vorauszusehendes schnelles Spiel hätte vielleicht zu einer Niederlage geführt und den Gesamterfolg gefährdet.

Mario Janik ist seit Jahrzehnten dem Verein sehr verbunden und spielte lange für Berolina. Nach der Wende machte er sich rar und wandte sich dem Betriebsschach bei der SG WiHeil zu. Dorthin zog es viele Spieler von Berolina, denen die Mitgliedschaft in nur einem Verein nicht genug war. Dazu trugen wohl auch die alljähr-

lichen Freundschaftskämpfe beider Vereine bei. Diese Tradition wurde vor einigen Jahren begraben, weil WiHeil kaum noch eine Mannschaft zusammenbekam.

Mario spielt inzwischen auch wieder richtiges Vereinsschach: bei Doppelbauer Woltersdorf. Das ist der Verein, zu dem er den Berichterstatter lockte – worüber sich Werner Windmüller in der Einladung an Mario „bitterlich“ beschwerte. Der mittlerweile mit dem TaxiTeam „liierten“ SG WiHeil blieb Mario übrigens treu. Er ist dort neuerdings zweiter Vorsitzender.

Mit dem Regionalexpress ging es ab Alexanderplatz nach Brandenburg. Bis Potsdam sorgte eine junge Volleyballtruppe aus Zepernick für reichlich Unruhe im Wagen. Als die Kinder samt ihrer Betreuer ausstiegen, verteilten sich die Schachspieler auf die frei werdenden Plätze und suchten in diversen Druckerzeugnissen Entspannung. Mit der Straßenbahn ging es noch ein paar Stationen durch die Stadt, bis wir in der Magdeburger Straße an der Fachhochschule ausstiegen. Von den Brandenburgern erwartete uns Maik Rettig. Er wies uns den Weg in die 4. oder 5. Etage in einem der Gebäude. Oben angekommen, fehlte mir erst mal die

### Alle Kämpfe auf einen Blick: Berolina Mitte vs. Lok Brandenburg

Datum	Ergebnis	Heim			Ausw.			Gesamt				
		S	R	N	S	R	N	S	R	N		
03.11.1985	A 0,5:7,5	-	-	-	-	-	1	-	-	1	0: 2	0,5: 7,5
21.09.1986	H 6,0:5,0	1	-	-	-	-	1	1	-	1	2: 2	6,5: 12,5
20.09.1987	A 2,0:8,0	1	-	-	-	-	2	1	-	2	2: 4	8,5: 20,5
25.09.1988	H 6,0:6,0	1	1	-	-	-	2	1	1	2	3: 5	14,5: 26,5
24.09.1989	A 3,5:8,5	1	1	-	-	-	3	1	1	3	3: 7	18,0: 35,0
16.09.1990	H 6,0:4,0	2	1	-	-	-	3	2	1	3	5: 7	24,0: 39,0
29.09.1991	A 3,0:9,0	2	1	-	-	-	4	2	1	4	5: 9	27,0: 48,0
27.09.1992	H 3,5:7,5	2	1	1	-	-	4	2	1	5	5:11	30,5: 55,5
26.09.1993	A 4,5:5,5	2	1	1	-	-	5	2	1	6	5:13	35,0: 61,0
11.09.1994	H 5,0:3,0	3	1	1	-	-	5	3	1	6	7:13	40,0: 64,0
17.09.1995	A 6,5:4,5	3	1	1	1	-	5	4	1	6	9:13	46,5: 68,5
15.09.1996	H 3,5:6,5	3	1	2	1	-	5	4	1	7	9:15	50,0: 75,0
14.09.1997	A 2,5:5,5	3	1	2	1	-	6	4	1	8	9:17	52,5: 80,5
13.09.1998	H 6,5:1,5	4	1	2	1	-	6	5	1	8	11:17	59,0: 82,0
05.09.1999	A 4,0:7,0	4	1	2	1	-	7	5	1	9	11:19	63,0: 89,0
03.09.2000	H 6,0:5,0	5	1	2	1	-	7	6	1	9	13:19	69,0: 94,0
16.09.2001	A 3,5:9,5	5	1	2	1	-	8	6	1	10	13:21	72,5:103,5
06.10.2002	H 6,0:5,0	6	1	2	1	-	8	7	1	10	15:21	78,5:108,5
07.09.2003	A 5,0:5,0	6	1	2	1	1	8	7	2	10	16:22	83,5:113,5
12.09.2004	H 10,0:4,0	7	1	2	1	1	8	8	2	10	18:22	93,5:117,5
04.09.2005	A 5,0:6,0	7	1	2	1	1	9	8	2	11	18:24	98,5:123,5
01.10.2006	H 3,0:5,0	7	1	3	1	1	9	8	2	12	18:26	101,5:128,5
09.09.2007	A 4,5:4,5	7	1	3	1	2	9	8	3	12	19:27	106,0:133,0

Die beiden Vereine haben bemerkenswerte Heimbilanzen!



*Boriss Itkins beäugt sein Formular skeptisch? Er kreuzte übrigens in jungen Jahren mit Michail Tal die Klingen!*



*Berolinas Urgestein Werner Windmüller ist schon über 50 Jahre Vereinsvorsitzender. Gegen Lok Brandenburg ist er natürlich immer dabei.*

Puste und ich bat Mario, mich bei den beiden nächsten Wettkämpfen mit Woltersdorf in Brandenburg hochzutragen. Wahrscheinlich kommt er drumrum – nach Ende des Wettkampfes sah ich den Fahrstuhl. Den werde ich wohl beim nächsten Mal nutzen.

Auch wenn der Aufstieg beschwerlich war, so entschädigten doch die Spielbedingungen für alles. Im durch das Deckenfenster lichtdurchfluteten Raum war künstliches Licht unnötig. Selbst der Blitz meiner Digitalkamera sprang nur ganz selten an. Für jedes Brett stand ausreichend Platz zur Verfügung. Auch zwischen den beiden Tischreihen konnte man ungestört flanieren. Die Brandenburger hatten an jedem Brett Wasserflaschen plazierte. Daneben stand ein kostenloser Imbiss zur Verfügung.

Bei der Aufstellung unserer Mannschaft gab es Diskussionen um Brett 1 und 5. Ich wollte an 1 dem Duell mit Günter Walter aus dem Wege gehen. Schließlich habe ich ihn sowieso noch zweimal als Gegner (jeweils in Brandenburg) – am 29.9. im Pokalspiel Lok gegen Woltersdorf und am 25.11. im Landesklasse-Punktspiel von Doppelbauer Woltersdorf. Scottie wollte zudem Weiß, da bot sich der Wechsel an.

Mario, der uns mit seinen Geschichten zum Duell Rettig gegen Janik das ganze Jahr über auf Trab hält, wollte auch diesmal gegen Maik Rettig spielen. Dass er Weiß hatte, missfiel ihm aber. Seine Bilanz als Anziehender scheint gegen Rettig wohl nicht die beste zu sein. Mario verfrachtete Thomas Weigelt kurzerhand ans 5. Brett und spielte Olga Vaideslaver an die Wand. In der Partie mit dem Superstar der Brandenburger verblüffte mich Scottie mit einem Bauernopfer in der

Eröffnung. Mir erschien das Opfer wie ein Verzweigungszug und ich konnte beim Kiebitzen keine Kompensation für ihn entdecken. In Gedanken hakte ich seine Partie nach 7. d2-d4 zugunsten von Walter ab.

Zu diesem Zeitpunkt war an den meisten Brettern noch nicht viel passiert. Nur Dirk Tausch war schon fast im Endspiel. Ihm war es auch vorbehalten, das 1:0 für uns zu schießen.

Nachdem Boriss Itkins dem favorisierten Exberliner Prof. Egmar Rödel einen halben Punkt abgenommen hatte, verbastelte Thomas Weigelt seine in der Eröffnung herausgespielte Gewinnstellung zum Verlust: Nach 1996 und 2000 spielte ich zum dritten Mal gegen Norbert Schulz – und immer bei den Vergleichen mit Brandenburg. In Berlin schlug er mich 2:0, auf seinem Terrain konnte ich ihn jetzt besiegen:

Kurz vor dem Ende des Wettkampfes führten wir 4½:3½ und standen dicht vor dem zweiten Auswärtssieg nach 1995. Die Partie Müller – Weigelt lief noch, und Reinhard Weigelt hatte trotz gefährdeter Königsstellung gute Chancen, die Partie remis zu halten, wenn nicht gar zu gewinnen.

#### **Lok Brandenburg 4½:4½ SV Berolina Mitte**

1	FM Günter Walter	2191	1:0	Andreas Reiche	1918
2	Norbert Schulz	2051	0:1	Frank Hoppe	2046
3	Herbert Gohlke	2001	1:0	Henry Reiche	1923
4	Olga Vaideslaver	1919	0:1	Mario Janik	1818
5	Maik Rettig	1904	1:0	Thomas Weigelt	1753
6	Klaus Müller	1935	1:0	Reinhard Weigelt	1839
7	Prof. Egmar Rödel	1907	½:½	Boriss Itkins	1755
8	Dirk Richter	1493	0:1	Werner Windmüller	1698
9	Manzke	—	0:1	Dirk Tausch	1208

## Unterstützer des Berliner Schachverbandes



Die Continentale



Dorland  
Werbeagentur



Schweizerische Rentenanstalt  
Swiss Life



Dr. Kribben  
Finanzberatungs AG



Schachhaus Mädlar



Dresdner Bank

## Regelmäßige, offene Vereinsturniere (Blitz/Schnellschach/Chess960)

**Letzter Montag, 18.45 Uhr (Blitz): Schachfreunde Siemensstadt**, Siemens-Verwaltungsgebäude, Nonnendamm 104, Berlin

**Letzter Montag, 19.30 Uhr (Blitz): NiRa Lichterfelde**, Selerweg 18, 12169 Berlin

**1.Dienstag, 19.00 (Blitz): SC Kreuzberg**  
Haus des Sports, Gitschiner Str. 48  
(Eingang Böcklerstr.), 10969 Berlin

**1.Dienstag, 19.00 (Blitz): SV Bauunion**, Schefelfstr. 21 (Eingang 31), 10367 Berlin

**1./3. Dienstag, 20.00 SC Zitadelle Spandau**  
(am 1.Dienstag Blitzschach, am 3.Dienstag Chess 960) Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6a, 13597 Berlin statt. ÖPNV-Anbindung: S+U Rathaus Spandau DB (Regionalbahnlinien RE 2, RE 4 und RE 5).

**Letzter Dienstag, 19.30 Uhr (Blitz): Grün-Weiß Baumschulenweg**  
Junges Bauhaus, Dörpfeldstr. 54, 12163 Bln.

**1.Mittwoch, 19.30 Uhr (Blitz), 3.Mittwoch, 19.30 Uhr (Schnellschach): Schfr.Berlin 03**, Seniorenfreizeitstätte Bülowstraße, Bülowstr. 94 / Ecke Frobenstr., 10783 Berlin

**1. Donnerstag, 19.00 Uhr (Blitz): CFC Hertha (SG Charlottenburg)** Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin

**1. Donnerstag, 19.45 Uhr (Blitz): SK Zehlendorf** (nicht im Aug./Sept./Okt.): Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Str.5, in 14167 Berlin-Zehlendorf

**4. Donnerstag, 19.00 Uhr (Blitz): SC Rochade**, Kieztreff „Lebensnetz“, Anna-Ebermann-Str. 26, 13053 Berlin

**Letzter Donnerstag, 18.00 Uhr (Blitz): SG NARVA**, Seniorenfreizeitstätte Klub Lebensfreude, Kadiner Str. 1, 10243 Berlin (Gäste zahlen 0,50 € „Uhrgeld“)

**Letzter Donnerstag, 19.00 Uhr (Blitz): SSV Rotation**, Gormannstr. 13 (hinter der Sporthalle), 10119 Berlin (U8 Weinmeisterstr., U8 Rosenthaler Platz, U2 Rosa-Luxemburg-Platz, Tram M1,M8, Bus 240) Spielabend ist ab 18 Uhr. (Gäste: 2 € Startgeld)

**1.Freitag, 19.00 (Blitz): SC Zugzwang 95**  
(mit Jahreswertung) Quartierspavillon, Thomas-Mann-Str. 27, 10409 Berlin

**1.Freitag, 19.30 (Blitz): Königsjäger Süd-West**: Seniorenfreizeitstätte Süd, Teltower Damm 226, 14167 Berlin

**1.Freitag, 20.00 Uhr (Blitz): Rotation Pankow**: Körnerstr. 40, 13156 Berlin-Pankow (Tram M1)

**1.Freitag, 20.00 Uhr (Blitz): Chemie Weißense**  
Sportkomplex Weißensee, Hansastr. 190, 13088 Berlin

**2.Freitag, 20.00 Uhr (Blitz): SV Empor Berlin**  
(mit Jahreswertung) Empor-Sportheim „Cantian-Eck“, Cantianstr. 12, 10437 Berlin

**2.Freitag, 20.00 Uhr (Blitz): SK Tempelhof** (geöffn. ab 18.00 Uhr) Sportanlage Götzstr. 34 (1.Et.), 12099 Bln.

**Letzter Fr., 19.00 Uhr (Schnellschach): SC Kreuzberg**  
Haus des Sports, Gitschiner Str. 48 (Eingang Böcklerstr.), 10969 Berlin

**Letzter Fr., 19.30 Uhr (Blitz): Friesen Lichtenberg**: KultSchule, Sewanstr.43, 10319 Berlin (Bus 194)

**Letzter Fr., 19.30 Uhr (Schnellschach/7 Rd. à 15 min/ Spieler): SG Lasker S-Bhf. Lichterfelde-West**

*Die Termine entsprechen dem Kenntnisstand der Redaktion. Die Vereine sind selbst verantwortlich für die Aktualität der Angaben.*